

Nachruf.

Wieder ist einer der alten Freunde und Förderer der Deutschen Kolonialschule dahingegangen, der

Baurat Waldemar Fabarius

geb. 23. November 1851 zu Saarlouis
gest. 3. April 1924 zu Cassel-Wilhelmshöhe.

Der Verstorbene war es, der vor 25 Jahren mit selbstloser Hingabe und feinsinnigem baukünstlerischen Verständnis den Um- und Ausbau des alten Klosters „St. Wilhelmi“ für die neuen Zwecke der Kolonialschule leitete. Von 1899 an bis 1908 hat er daneben auch die bautechnischen Vorlesungen hier gehalten. Im besonderen aber machte er sich dann in den Jahren 1904/05 verdient durch die Ausarbeitung und Durchführung des Bauplans für den großen schönen Neubau, womit der Kolonialschule erst die eindrucksvolle äußere Gestaltung gegeben wurde. Manch einer der älteren Kameraden und Freunde wird noch aus jenen Jahren den stillen schlichten Mann in Erinnerung haben und ihm gewisslich ein freundliches Angedenken bewahren.

Sein Gedächtnis wird allzeit dankbar verbunden bleiben mit Wilhelmshof.